Drachenliebe

Von Akio16

Kapitel 6: Demütigung

Kapitel 6: Demütigung

Am nächsten Morgen ging es dann los. Es wurde aus gelost wer gegen wen kämpft. Arina hatte an diesem Tag kein Glück. Ihr Trainingspartner wurde der Macho den Kaito gegen den Baum gedonnert hatte. „Vielleicht hatte ich mich ein bisschen zurück!“ sagte höhnisch zu ihr. Arina konterte: „Vielleicht hatte ich mich zurück dir in die Eier zu treten.“ Beide stellten sich in Kampfposition.

Und schon ging es los. Es erfolgte ein harter Schlagaustausch. Arina war nicht so kräftig wie er. Noch dazu fehlte ihr die Kondition. Je länger der Kampf dauerte wurde sie mehr und mehr zurück gedrängt. Schließlich endete der Kampf mit einer Schwertklinge am Hals für Arina. „Als Gewinner möchte ich auch eine Belohnung. Zeig mal mehr von dir!“ sagte er lüstern. Nach diesen Worten schnitt er ihre Kleidung auf, bis sie nur noch ein paar Fetzen am Leib trug. „Hast ja mehr zu bieten als ich dachte. Hey Leute seht euch das an.“ Die anderen starrten sie an. Es war ihr so peinlich, dass sie anfang zu weinen.

Aufeinmal hielt sie jemand im Arm und gab ihr ein Hemd zum Anziehen. Es war Kaito. „Bist du verletzt?“ fragte er besorgt. Als Arina den Kopf schüttelte ließ er sie kurz los und wandte sich an den Macho. Der sagte gehässig: „Deine Kleine hat doch was zu bieten, zwar nicht im Kampf, aber in anderen Gebieten bestimmt.“ Kaito lächelte ihn böse an und sagte: „Ich hoffe du hast dein Leben genossen.“ Er packte den Kopf des Machos und riss ihn ab. Die Leiche fiel zu Boden und es entstand eine Blutlache. „Das passiert jedem der meinen Besitz Schaden zufügt!“ Arina konnte es nicht glauben, ihretwegen hatte Kaito einen Menschen getötet.

Er brachte sie ihn ihr Zelt und gab ihr Kleidung von ihm. Sie nahm seine Kleidung stillschweigend an. Jeder hatte sie nackt gesehen. Arina wäre am liebsten im Boden versunken. Sie konnte sich dort nie wieder blicken lassen. Sie legte sich ins Bett und versuchte schnell einzuschlafen und diesen Tag zu vergessen. Kaito wartete bis sie schlief dann ging er nach draußen zu den anderen. Dort sprach er ein ernstes Wörtchen mit ihnen.

Am nächsten Morgen wurde sie spät wach. Sie musste sich beeilen. Völlig außer Atem kam Arina bei Kaito an, der am frühstücken war.

„Wieso hast du mich nicht geweckt, du Idiot?“ Kaito antwortete kühl: „Ich dachte ein bisschen Schlaf täte deinem schwächlichen Körper ganz gut.“ Sie knallte ihm ein paar Beleidigungen an den Kopf und verschwand zum Morgen-training.

Entgegen ihrer Erwartungen verlor keiner ein Wort über den gestrigen Tag. Ihr neuer

Partner im Schwertkampf war wieder Kaito gegen den sie wie immer keine Chance hatte. Als neue Übung wurde das Feuerspucken eingeführt. In dieser Zeit hatten die Reiter frei. Arina war neugierig und schaute dabei zu. Jeder Drache musste ein Ziel das in 500 Meter Entfernung stand treffen. Die meisten trafen ihr Ziel wenn überhaupt erst nach einer Stunde. Kaito aber war ein Meister Schütze. Er traf schon beim dritten Mal genau den Kopf der aufgestellten Puppe. Arina war begeistert. Irgendwann bemerkte Kaito seine Bewunderin.

Na meine Kleine, willst du mich weiter anstarren. Da mein Ziel verbrannt ist, brauche ich ein neues. Wie wär's mit dir? Nach diesen Worten lief Arina schnell davon. °Warum ist er immer so gemein zu mir? Bestimmt hasst er mich auch.°

Von da an sah Arina nie wieder bei den Feuerübungen zu. Die Monate vergingen und die Ausbildung neigte sich ihrem Ende entgegen. Mittlerweile war Arina den anderen Menschen im Schwertkampf ebenwürdig. Mit Kaito konnte sie jetzt gefährliche Flugmanöver ausführen. Eines Morgens versammelten sich alle vor Marco's Zelt. ICH KANN EUCH MIT STOLZ SAGEN: EURE AUSBILDUNG IST HEUTE ABGESCHLOSSEN! MORGEN WERDEN WIR AN DIE FRONT VERSETZT! WIR FLIEGEN UM 6:00 UHR LOS. PACKT EURE SACHEN UND GEHT FRÜH INS BETT! Nach diesen Worten verschwand Marco in seinem Zelt. Arina war geschockt. Sie hatte nie darüber nachgedacht was nach der Ausbildung kommen würde. Konnte sie einfach so andere Menschen töten? Gedankenversunken ging sie in ihr Zelt. Kaito war schon fleißig am packen. Auch Arina fing an ihre Sachen zu packen. Plötzlich drehte sie Kaito zu ihr um und sagte: „Komm mal mit. Wir müssen noch etwas erledigen bevor wir morgen aufbrechen!“ Er zog sie am Arm hinter sich her bis sie zum Fluss kamen. „Ich muss dir deine Haare abschneiden, damit du in der Schlacht nicht so leicht als Frau erkannt wirst. Beug dich übers Wasser und halt still.“ Sie folgte seinen Anweisungen. Kaito holte sein Schwert hervor und nahm ihre Haare. „Du willst mir doch nicht etwa meine Haare mit dem Schwert abschneiden? Was wenn du abrutscht und mich triffst?“ fragte Arina ängstlich. „Keine Sorge ich bin vorsichtig. Vertrau mir.“

Er hob das Schwert und schnitt die Haare ab. Arina sah immer mehr Haare ins Wasser fallen. °Wenn das so weiter geht habe ich gleich keine Haare mehr auf dem Kopf!° „So fertig!“ sagte Kaito zufrieden. Arina richtete sich auf und sah ihr Spiegelbild. „Ich sehe grässlich aus, wie ein Rosettenmeerschweinchen!“ Darauf antwortete er: „Ich weiß zwar nicht was ein Rosettenmeerschweinchen ist, aber ich finde du siehst süß aus.“ Arina wurde rot und sah ihn nicht an. Er ließ sie da sitzen und verschwand.